

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO bis 2010)

Sommer 2014

Stand 01.10.2014

B.Sc. Architektur (PO bis 2010)	3
Pflichtmodule	3
Wahlpflichtmodule	4

B.Sc. Architektur (PO bis 2010)**Informationsveranstaltung zur Thesis im Bachelorstudiengang Architektur****Dekanat A**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 10:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 09.07.2014 - 09.07.2014

Pflichtmodule**1312000 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur****S. Langner, A. Gyimothy**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.04.2014 - 04.07.2014

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 28.04.2014 - 28.04.2014

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 19.05.2014 - 19.05.2014

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.06.2014 - 16.06.2014

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.07.2014 - 14.07.2014

Kommentar

Die Vorlesung umfasst eine Einführung in die Theorie aktueller Landschaftsarchitektur anhand wesentlicher Strategien und

Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung. Durch die Einbindung externer Experten in die Vorlesung werden Einblicke in spezielle Methoden und Handlungsfelder des Landschaftsentwerfens gegeben.

1714110 5. Kernmodul - Historische Quartiere für die Zukunft / Messeakademie**M. Escherich, T. Kiepke**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b, Haus C - Projektraum 219.b, B7b, R 219, 08.04.2014 - 04.07.2014

Bemerkung

Der Standort Pirna wird dienstags betreut von Dr. Torben Kiepke und die Exkursion findet am 10.4. statt.

Der Standort Pößneck wird mittwochs von Dr. Mark Escherich betreut und die Exkursion ist am 14.4.

Die Exkursionen sind obligatorisch.

Onlineeinschreibung über das Dekanat. Gemeinsamer Starttermin am 1.4.

Uhrzeit und Raum werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kommentar

Unsere historischen Innenstädte sind durch eine vielfältig und einzigartig gewachsene Bausubstanz geprägt. Straßen und Platzräume geben den Orten Identität und machen sie unverwechselbar. Doch diese Heimat stiftenden Stadtbilder sind bedroht. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie strukturelle und wirtschaftliche Umbrüche, der sich abzeichnende demografische Wandel aber auch Aspekte des Klimaschutzes und energetische Anforderungen

wirken sich unmittelbar auf Denkmalschutz und Denkmalpflege aus. Dies führt besonders in Kleinstädten zum Leerstand denkmalgeschützter Bauten, zu Abbrüchen und brachliegenden Flächen.

Der diesjährige Wettbewerb der Denkmal-Messe Leipzig stellt modellhaft vier verschiedene Städte mit ortsbildprägender, kulturell wertvoller Bausubstanz in den Fokus. Ausgewählt wurden historisch bedeutende Stadtquartiere, für die neue Nutzungen und qualitätvolle Konzepte zur Stadtentwicklung und Revitalisierung von Denkmalen gesucht werden. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Stadtraum sowie der Denkmalsubstanz stellt dafür die Grundvoraussetzung dar. Es gilt, für eines der angebotenen Quartiere aus dem historischen Kontext heraus eine Entwicklungsstrategie und eine architektonische Lösung zu definieren, die einer nachhaltigen Stadtplanung und der Nutzung von Denkmalen gerecht werden. Die baulichen Interventionen sollen die Struktur und Charakteristik des Stadtkerns und dessen denkmalgeschützte Bausubstanz wahren und ggf. als Neubauten behutsam in den Bestand integriert werden.

Genauere Beschreibungen zu den Standorten und zur Aufgabenstellung unter www.denkmal-leipzig.de/messeakademie.

Leistungsnachweis

textlich und zeichnerisch

Bauklimatik

S. Helbig

Prüfung

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 24.07.2014 - 24.07.2014

Wahlpflichtmodule

1321414 Brandschutz und Entwurf II

G. Geburtig

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 07.04.2014 - 04.07.2014

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 14.07.2014 - 14.07.2014

Bemerkung

Der Abschluss ist als Seminararbeit vorgesehen, die ein vollständiges Brandschutzkonzept darstellt.

Kommentar

Durch das vielfältige Vorschriftenwerk mit seinen differenzierten Forderungen zum vorbeugenden Brandschutz werden Entwurfsprozess, Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung maßgeblich beeinflusst. In Kombination von Vorträgen in seminaristischer Form und eigenständigen Übungen werden die wesentlichen Grundlagen des ganzheitlichen Brandschutzes für Sonderbauten und bestehende Gebäude erörtert, an Beispielen erläutert und vertiefende Kenntnisse zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz vermittelt. Die seminarhaften Vorlesungen mit integrierten Übungsanteilen gliedern sich in zwei Abschnitte zu je 2 SWS (3 ECTS-CP). An ausgewählten Muster-Sonderbauvorschriften (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Beherbergungsstätten, Verkaufsstätten) werden im Teil I zunächst die grundlegenden Bestandteile des vorbeugenden Brandschutzes behandelt. Während des Teils II erfolgt die eigene Arbeit an einem ausgewählten individuellen Übungsbeispiel mit Konsultationen. Während dieser erfolgt, vorzugsweise für einem eigenen Entwurf, die Aufstellung eines ganzheitlichen Brandschutzkonzeptes. Die Zwischenstände und die abschließende Fassung werden in kurzen Zusammenfassungen präsentiert. Damit wird eine bauaufsichtliche Prüfung des Brandschutznachweises simuliert. Die Einschreibung erfolgt am 07.04.2014, 09.00 Uhr vor der ersten Veranstaltung. Die Veranstaltungen finden jeweils montags von 09.15 Uhr – 10.45 Uhr und 11.00 Uhr – 12.30 Uhr im Seminarraum 002, Geschwister#Scholl#Str. 8a nach o. g. Plan statt. Die erste Veranstaltung findet demnach am 07.04.2014, 09.15 Uhr im Seminarraum 002 statt.

Voraussetzungen

Bachelorstudiengang Architektur: 2. Studienjahr Brandschutz Teil I
Diplomstudiengang Architektur:
Vordiplom Masterstudiengänge: Brandschutz I

Leistungsnachweis

Bachelorstudiengang Architektur: Note

Diplomstudiengang Architektur: Note

Masterstudiengänge: Testat oder Note

1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2014 - 04.07.2014
2-Gruppe Do, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2014 - 04.07.2014

Bemerkung

Informationen zur Einschreibung werden rechtzeitig auf der Pinnwand bereitgestellt.

Kommentar

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann. Als Gegenstand der Beobachtung werden städtische Räume aufgesucht, die im Spannungsverhältnis von historischer und zeitgenössischer Bebauung stehen. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor - Studium

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

1524511 Bauordnungs- und Bauplanungsrecht**M. Hauth**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 05.06.2014 - 05.06.2014
Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 06.06.2014 - 06.06.2014
Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 12.06.2014 - 12.06.2014
Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 13.06.2014 - 13.06.2014
Do, Einzel, 16:00 - 18:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 26.06.2014 - 26.06.2014
Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 27.06.2014 - 27.06.2014
Fr, Einzel, 10:45 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 27.06.2014 - 27.06.2014

Bemerkung

Einschreibung in der ersten Veranstaltung!

Kommentar

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Voraussetzungen

Wichtige Voraussetzung zur Teilnahme an der Vorlesung und zum Bestehen des Testats:

"Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung" dtv-Nr. 5615, 10. Auflage (ggf. auch ältere)

Leistungsnachweis

Schriftliches Abschlusstestat

CAAD-Basic - Architekturvisualisierung

D. Donath, N.N.

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 07.04.2014 - 04.07.2014

E3 - Experiment - Erlebnis - Evaluierung

J. Gutierrez, T. Boettger, J. Derveaux

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, gerade Wo, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 02.04.2014 - 04.07.2014

Bemerkung

Einschreibung und 1. Veranstaltung: Mittwoch, 02.04.14, um 09:15 Uhr, im jeweiligen Seminarraum

Bitte beachten Sie alle aktuellen Informationen auf der Universitätspinnwand.

Kommentar

Das Projekt wurde 2013 aufgelegt, um den Mangel an Arbeitsräumen für Studierende an der Bauhaus-Universität zu bekämpfen und darüber hinaus das experimentelle Bauen und Forschen an zu fördern.

Ziel ist es, schrittweise Arbeitsraummodule für den Campus zu entwerfen, zu planen und zu bauen. Nach der Fertigstellung eines Moduls wird dieses an die Studierendenschaft übergeben und von da an von den Studierenden selbst genutzt, verwaltet und gepflegt werden. Als belebter und erlebbarer Raum wird ein Zeugnis von gemeinsamer Initiative von Studierenden, Lehrenden und Forschenden der Bauhaus-Universität in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft an zentralem Ort auf dem Campus entstehen.

Die Module werden aus verschiedenen Systemen gefertigt, aber so aufgebaut sein, dass eine Vergleichbarkeit gewährleistet ist. Es soll in Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar eine Studie entstehen, die die Materialien und Fertigungsweise von der Herkunft bis zum Einsatz im System auf der Baustelle untersucht und festhält.

Im Sommersemester 2013 wurde hierzu bereits ein erstes Entwurfsprojekt von Bachelorstudenten in ihrem 2. Semester unter dem Titel "Stapeln" durchgeführt.

Gegenwärtig (im Wintersemester 2013-14) arbeiten wir am Entwurf und der konstruktiven und bauvorbereitenden Planung des ersten Moduls. Hierbei sind die Professuren Entwerfen und Raumgestaltung, Entwerfen und Baukonstruktion und Entwerfen und Tragwerkskonstruktion beteiligt gewesen. In enger Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar planen wir das erste Modul zum Großteil aus dem an der MFPA entwickeltem Leichtbaustoff CemCel. Wir rechnen fest damit bald mit diesem völlig neuen, experimentellen Rohstoff zu bauen, da unsere Industriepartner ernsthaftes Interesse an einer konkreten Zusammenarbeit bekundet haben. Im Sommersemester 2014 wird das erste Raummodul mit Hilfe von Sponsoren aus der Bauwirtschaft gebaut werden.

Das Ziel des Seminars ist die Umsetzung des Projektes im Maßstab 1 : 1. Es werden neben einer konstruktiven Ausarbeitung die Tragstruktur aus Holz als auch die Steine aus CemCel in Selbstbau hergestellt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

Geschichte des Städtebaus

B. Klein

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2014 - 04.07.2014

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.07.2014 - 22.07.2014

Kommentar

Die Disziplin Geschichte des Städtebaus ist jung und spannend. Jung, weil die Stadt erst seit Ende der 1950er Jahre zum Thema der engagierten, Geschichte und Entwurf verbindenden Lehrtätigkeit an unseren Architekturschulen geworden ist. Die Krise der Moderne, d.h. das Hinterfragen der rationalen Stadtplanung, die beinahe das letzte nach dem Zweiten Weltkrieg noch erhalten gebliebene städtische Gewebe ausradiert hatte, ließ uns die so genannte "alte" oder "historische" Stadt als Werkstoff, mit dem wir Architekten uns auseinandersetzen haben, bewusst werden.

In diesem Vorlesungszyklus zur Geschichte des Städtebaus werden verschiedene Städte, die für eine bestimmte Epoche und einen besonderen Aspekt von Wichtigkeit sind, vorgestellt und dabei Themen wie Stadtgrundriss und -aufriss, Parzellierung und Gebäudetypologie, Straßen- und Platzsysteme, Stadterweiterungen und -eingriffe eingehend behandelt.

Methodisch handelt es sich um eine Wirkungsgeschichte zur Stadt, welche die Wechselbeziehungen zwischen Territorium und Siedlungsformen in ihrer Dynamik von Entstehungs-, Hochblüten- und Auflösungsphasen anhand von Großprojekten bis hin zu schwerpunktverlagernden kleinsten Eingriffen in Stadt und Landschaft darstellt. Strategisch zielt diese punktuelle Geschichte des Städtebaus darauf, städtebauliche und architektonische Entscheidungen dank neugewonnener oder gefestigter historischer Kenntnisse überprüfen zu können.

Richtet sich an: Studiengänge Bachelor Architektur, 4. Semester und Bachelor Urbanistik, 4. Semester

Zeit: Mittwoch, 11.00 bis 12.30 Uhr

Beginn: 2. April 2014

Leistungsnachweis

Die Lehrveranstaltung wird mit einem Testat (mündl. Prüfung im Studiengang Architektur) bzw. Note (schriftliche Prüfung im Studiengang Urbanistik) abgeschlossen

Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.04.2014 - 04.07.2014

Bemerkung

Einschreibung ab 1. 04. 14 an der Professur Baumanagement/Bauwirtschaft

Mit 15.15 - 16.45 Uhr, Bauhausstr. 7b, R. 004

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse in den Grundlagen der Bauwirtschaft vertiefen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie in Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Die Teilnahme am Seminar sowie die auf Basis der vermittelten Inhalte angefertigten Berechnungen dienen als Leistungsnachweis.

Voraussetzungen

für Teilnehmer der Vorlesung "Bauwirtschaft" 4. FS Bachelor

Leistungsnachweis

Abschluss mit Testat!